

- Aktuell
- News
- Aktuelle Ausgabe
- Veranstaltungen
- Bücher und Broschüren
- Service
- Technische Regeln
- Archiv
- Leser-Service
- Media-Service
- Kontakt
- Impressum
- Hinweise für Autoren
- Online-Recherche

News

07.02.2008

Smart Home: Mehr Wert, mehr Rendite, mehr Komfort

Wohnwünsche der Österreicher im 21. Jahrhundert

Zeitgenössisches Wohnen und Arbeiten im 21. Jahrhundert fußt auf modernster, in die Wohnkonzepte integrierter Technik, Design und Architektur. Das Haus des 21. Jahrhunderts funktioniert per Knopfdruck. Zukunftsorientierte Technologie sichert langfristig die Werthaltigkeit von Immobilien. „Smart Home“-Techniken sind ein wesentlicher Faktor dafür.

Zu diesem Schluß kamen führende Experten der österreichischen Immobilienwirtschaft bei der Veranstaltung „Smart Home: Mehr Wert, mehr Rendite, mehr Komfort“, zu der das Immobilien Magazin und die checkpointmedia AG, ein mehrfach preisgekröntes Unternehmen für Multimedialechnik, mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien in die neue „Lounge der Wirtschaft“ am Wiener Stubenring 8 eingeladen hatten.

Die Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien, Kommerzialrat Brigitte Jank, selbst Unternehmerin in der Immobilienbranche, betonte: „Zukunftsorientiert zu bauen ist eine Herausforderung an die Immobilienwirtschaft. Derzeit werden in unseren Wohnungen und Häusern Fernseher, HiFi-Anlage, elektrische Jalousien und Markisen, Klima- und Alarmanlage, Telefon und Internet als getrennte Welten angesehen. Immobilienfachleute müssen daher schon heute weit in die Zukunft denken, wenn sie wollen, dass die Immobilien wertsicher sind und die Wohnwünsche des 21. Jahrhunderts in Erfüllung gehen. Was beim Auto bereits selbstverständlich ist, nämlich die elektronische Steuerung von Klimaanlage, Fensterheber, CD-Spieler, Radio und Navigationssystem, sollte bei Immobilien nicht nur Zukunftsmusik sein.“

Stefan Unger, Vorstand der checkpointmedia AG, präsentierte Beispiele von „Smart Homes“, in denen moderne Technik für alle elektronischen Einrichtungen - Licht, TV, Computer, Beschallung, Rollos und auch Alarmanlagen – integriert ist und von simplen, zentralen Schaltern aus betätigt werden kann. Unger: „Die Zeit, in der man für Stereoanlage, Licht, Computer, Haustechnik dutzende Kabel und Schalter brauchte, ist vorbei. Wer beim Bau neuer Immobilien die Multimedialechnik des 21. Jahrhunderts einsetzt, sichert die Werthaltigkeit auf Jahrzehnte.“

Unger: „50 Jahre nach der Erfindung der Fernbedienung stehen wir am Beginn eines neuen Zeitalters: Multimediale Plattformen ermöglichen gewissermaßen das „Zappen“ durch den Alltag. Audio-visuelle Komponenten, Hauselektronik sowie Alarm- und Sicherheitstools werden benutzerfreundlich von zentralen Schaltern bedient. Diese Technologie garantiert Flexibilität und Mehrwert der Immobilie.“

◀ zurück

JETZT ZWEI AUSGABEN
KOSTENLOS PROBE LESEN!



Ja, ich möchte 2 Ausgaben der "HLH" kostenlos >>

Internationale Fachmesse
Kälte + Raumluft + Wärmepumpen

Mediadaten
jetzt online!

